

Am Dalles wurde der Platz knapp

LINDENFELS. Vor 30 Jahren wurde der Lindenplatz, bekannt auch als „Dalles“ von der damals wieder ins Leben gerufenen Lindenfelder Gewerbevereinigung und engagierten Bürgern aus dem Ort neu gestaltet. Es entstand eine kleine Grünanlage, und eine Linde wurde gepflanzt.

Eine Rundbank lädt seitdem zum gemütlichen Verweilen im Herzen von Lindenfels ein. Für die Gestaltung des Brunnens wurden Lindenfelder Granitfindlinge verwendet. Die Felsen dokumentieren zusammen mit der Linde den Namen des Burgstädtchens „Lindenfels“.

Seit 2002 findet nun alle zwei Jahre das so genannte Dalles-Fest statt. Die Vereinigung Lindenfelder Gewerbetreibender (VLG) nutzt das beliebte Grillfest, um wichtige Objekte in der Stadt zu unterstützen. So fließt der Erlös aus dem Dalles-Fest vom Sonntag diesmal dem im Aufbau befindlichen Drachendomuseum zu.

Das Museum wird im Haus Baureneck untergebracht. Dieses historisch wertvolle Haus befindet sich im Besitz der Stadt und wird gerade aufwendig saniert und renoviert. Da kommt den Stadtvätern jeder Euro gerade recht, zumal sich während der Renovierungsphase aufgrund der schlechten Bausubstanz des Hauses Mehrkosten ergeben haben.

Weitere Drachensexponate werden künftig im Bürgerturm ausgestellt.

Der Verein „Das Deutsche Drachendomuseum“ freut sich über den Erlös aus dem Grillfest, das den ganzen Tag über von der Lindenfelder Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Während der Mittagszeit wa-



Beim Dallesfest des Lindenfelder Gewerbevereins erfreuten die Kinderchöre Rainbow Kids und Rainbow Teens aus Winterkasten unter der Leitung von Simone Spielmann die Gäste mit einem Freiluftkonzert. TM/BILD: NEU

ren sogar die Stehplätze rar, und die Chefin des Gewerbevereins, Hiltrud Moritz, und ihr freiwilliges Helferteam hatten alle Hände voll zu tun. Es gab allerlei Erfrischungsgetränke und dazu herzhaftes Bratwurst vom Grill. Die Organisatoren hatten sich zudem noch ein besonderes Schmankerl ausgedacht und hatten deftig gewürzte „Drachentränen“ und auch hochprozentige „Drachentränen“ im kulinarischen Ange-

bot. Ob nach dem Genuss der Drachentränen bei den Festbesuchern tatsächlich Tränen flossen, ist nicht bekannt. Die scharfe Soße zur drachenkralligen Rindswurst hatte dieses Prädikat aber sicherlich verdient.

Lindra, der Lichterdrache am Ortseingang von Lindenfels, wird die Unterstützung mit einem Augenzwinkern sicher wohlwollend zur Kenntnis genommen haben.

Zur Unterhaltung der Festbesu-

cher, unter ihnen auch Bürgermeister Oliver Hoepfner, sangen die Rainbow Kids aus Winterkasten unter Leitung von Simone Spielmann. Die kleinen Sänger verabschiedeten sich von ihren Fans in die Sommerpause.

Die Vereinigung Lindenfelder Gewerbetreibender möchte durch Einzelaktionen Akzente setzen und im Stadtgebiet als Interessenvertretung des Gewerbes auftreten. cs